

Wiedereröffnung des Münchner Südbads

Badeoase in Sendling

Das Warten hat sich gelohnt: Nach eineinhalb Jahren Umbauzeit präsentiert sich das Südbad in München mit einem neuen und doch vertrauten Gesicht: Aus dem in die Jahre gekommenen Hallenbad haben die Stadtwerke München (SWM) eine zeitgemäße Bade- und Wellnessoase für Familien und Freizeitsportler gemacht. Neben vielen Neuerungen ist dabei der Charme der späten 1950er Jahre erhalten geblieben. Gemeinsam mit Stephan Schwarz, SWM-Geschäftsführer Versorgung und Technik, und SWM-Bäderchefin Christine Kugler gab Oberbürgermeister Christian Ude am 2. Dezember 2008 das Startsignal für den Badebetrieb.

Das Südbad wurde 1960 als erstes Stadtteilbad Münchens eröffnet. Bereits in den Jahren 1999/2000 wurde die ehemals funktionale Badeanstalt mit zwei Becken in einem 1. Bauabschnitt saniert: Erd- und Untergeschoss wurden zu einem großen Umkleidebereich zusammengefasst und mit modernen Dusch- und Sanitäranlagen ausgestattet. Im 1. Stock entstand eine großzügige Saunalandschaft mit zwei Saunen und einem Dampfbad. Im nun abgeschlossenen 2. Bauabschnitt wurde in den zurückliegenden 18 Monaten die Technik aufwändig saniert und erneuert.

Zusätzlich ließen die SWM dem Südbad eine umfassende Schönheitskur zuteil werden. Wie schon im ersten Bauabschnitt sind die Architekten Guggenbichler+Netzer dabei behutsam auf die Bestandsarchitektur eingegangen. Moderne Gestaltungselemente passen sich harmonisch ein, der Charme des Altbaus wurde insgesamt erhalten.

Im Rahmen der Sanierung wurde die gesamte Badewassertechnik von Grund auf modernisiert. Sie ist zwar für den Besucher „unsichtbar“, aber für die gute Wasserqualität und damit das ungestörte Schwimmvergnügen unverzichtbar. Zusätzlich wurden Schwimmer- und Lehrschwimmbecken mit Edelstahl ausgekleidet.

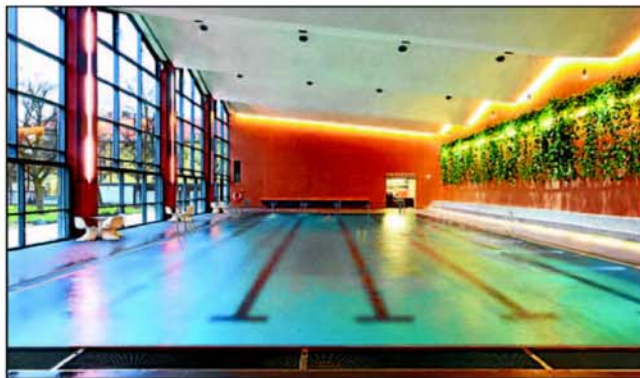
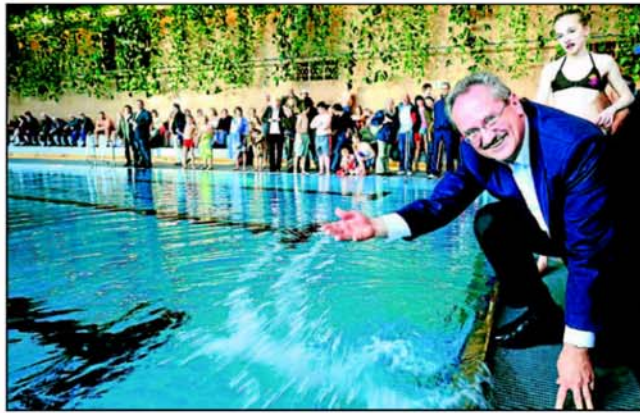
Die Attraktion im neuen Südbad ist das Wellnessbecken im Außenbereich: direkt vor der raumhohen Glasfassade bietet es Badespaß bei jedem Wetter – mit Strömungskanal, Sprudelliegen, Sprudeltopf, Massage- und Nackenduschen. Neu in der Halle ist der Kinderbereich mit Planschbecken, Spielfiguren und

einer kleinen Wasserrutsche für die jüngsten Badegäste.

Die Münchner Stadtwerke haben nicht nur die Technik erneuert, auch das Erscheinungsbild der Schwimmhalle wurde behutsam verändert. Etwas ganz Außergewöhnliches sind die versenkbaren Tore in der Glasfassade. Bei schönem Wetter öffnet sich die Halle damit auf die neu gestaltete Außenterrasse und die weitläufige Liegewiese mit ihrem alten Baumbestand – das Südbad wird damit zum „Freibad mit Dach“.

deoarbeit „Sleeping like a Dugong“. Darin liegt eine, in ein weißes Tuch gehüllte junge Frau auf dem sandigen Meeresboden und schläft. Die Wellen tragen sie leicht hin und her. Durch die bewegte Wasseroberfläche dringt Sonnenlicht, das sich in Lichtreflexen auf ihrem Körper und dem Meeresboden niederlegt. Ab und zu stößt sie Luftblasen aus, die langsam an die Wasseroberfläche steigen.

Im früheren Gastronomiebereich am Eingang finden die Besucher jetzt ein großzügiges Massage-



OB Ude bei der Wiedereröffnung des Südbads.

FOTOS SWM

Im Innen- und Außenbereich schafft ein eigens entwickeltes neues Beleuchtungskonzept eine angenehme, abwechslungsreiche Atmosphäre. Der grüne Pflanzenvorhang an der Wand der großen Schwimmhalle holt die Natur vom Freibereich ins Innere.

„Ruhe und Erholung“ – die Videokünstlerin Isabel Haase hat dieses Bädermotto der SWM beim Wort genommen. Auf der großen Projektionsfläche über dem Lehrschwimmbecken zeigt sie ihre Vi-

deokünstlerin Isabel Haase hat dieses Bädermotto der SWM beim Wort genommen. Auf der großen Projektionsfläche über dem Lehrschwimmbecken zeigt sie ihre Vi-

und Kosmetikstudio. Neben klassischen Massagen gibt es Aromamassage, Fußreflexzonenmassage, Lomi Lomi und Hot Stone sowie Hot Chocolate und kosmetische Anwendungen. Die Generalsanierung des Südbads ist ein weiterer Baustein im Münchner Bäderkonzept. Kosten: rund 6 Millionen Euro. Damit haben die SWM seit 1996 insgesamt über 140 Millionen Euro in die Modernisierung ihrer Frei- und Hallenbäder investiert. > BSZ

Ingenieurbüro Wach

Beratende Ingenieure für Gebäudetechnik

Ingelsberger Weg 3 Tel. 0 81 06 / 386-0
85598 Baldham Fax 0 81 06 / 386-51
www.Schwimmbadplanung.de

Mitglied der Bayerischen Ingenieurekammer Bau



Beratende Ingenieure

Heizung
Lüftung
Sanitär
Regelung
BHKW
Badewasser